

Kunsthalle Barmen verbindet Kunst, Forschung und Gemeinschaft

18.8.2026 - | Bergische Universität Wuppertal

Wissenschaftstag, CERN-Vortrag, Kreativangebot und künstlerische Begegnungen: Die Kunsthalle Barmen lädt in den kommenden Wochen zu vielfältigen Veranstaltungen rund um die aktuelle Ausstellung „merry company“ ein. Ein besonderer Fokus liegt dieses Mal darauf, gemeinsam mit den Besucher*innen in spannende Forschungsbereiche der Bergischen Universität einzutauchen.

Zum Ende der Sommerferien bietet die Kunsthalle Barmen ein vielfältiges Programm für Besucher*innen jeden Alters. Im Mittelpunkt stehen Begegnung, gemeinsames Erleben und neue Perspektiven: Bei „Auf die Plätze“ geht es um Kunst, Sport und öffentlichen Raum, der Wissenschaftstag „Gemeinsam Forschen – Vom All bis ins Eis!“ bringt aktuelle Forschung aus Wuppertal direkt ins Gespräch mit Bürger*innen, und bei einem Vortrag zur Spitzenforschung am Europäischen Kernforschungszentrum CERN können Besucher*innen in die Welt der Teilchenphysik eintauchen. Ein Kreativangebot für „Family & Friends“ lädt außerdem dazu ein, selbst aktiv zu werden.

„Auf die Plätze“ - Freitag, 28. August, 15 bis 18 Uhr

Den Auftakt macht am Freitag, 28. August, die Veranstaltung „Auf die Plätze“. Dabei verwandelt sich der Geschwister-Scholl-Platz in einen Ort für Sport, Spiel und Begegnung. Gemeinsam mit dem UniSport der Bergischen Universität, lokalen Sportvereinen und weiteren Partnern lädt die Kunsthalle Barmen zu einem offenen Nachmittag für alle Altersgruppen ein. Neben verschiedenen Mitmachangeboten stehen Gesprächsrunden zu den Themen Sport, Kunst und öffentlicher Raum auf dem Programm. Die Veranstaltung zeigt, wie gemeinschaftliche Aktivitäten Menschen zusammenbringen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken.

Gemeinsam Forschen – Vom All bis ins Eis! - Samstag, 5. September, 15 bis 17 Uhr

Am Samstag, 5. September, heißt es „Gemeinsam Forschen – Vom All bis ins Eis!“. In kurzen, allgemeinverständlichen Impulsvorträgen geben Forschende der Bergischen Universität Wuppertal Einblicke in ihre Arbeit und zeigen, wie vielfältig Spitzenforschung aus Wuppertal ist. Dabei geht es nicht nur um Forschungsergebnisse, sondern auch um persönliche Einblicke in den Forschungsalltag. Zu Gast sind:

TMDT - Digitale Technologien für eine verantwortungsvolle Zukunft

Dr. André Pomp vom Institut für Technologien und Management der Digitalen Transformation (TMDT) gibt Einblicke in die Frage, wie digitale Technologien sinnvoll, sicher und gesellschaftlich verantwortungsvoll eingesetzt werden können. Informatik, Künstliche Intelligenz, Data Science sowie Wirtschafts- und Sozialwissenschaften greifen dabei ineinander. Im Projekt „Gesundes Tal“ entwickelt das Institut beispielsweise einen sicheren Datenraum für Gesundheitsinformationen, in dem Bürger*innen die Kontrolle über ihre eigenen Daten behalten.

IceCube Neutrino Observatory - Forschung im antarktischen Eis

Tief im Eis der Antarktis sucht das IceCube Neutrino Observatory nach nahezu unsichtbaren Boten aus dem Kosmos: Neutrinos. Mehr als 5.000 Sensoren registrieren winzige Lichtsignale und liefern Hinweise auf extreme Ereignisse im Universum. Nick Schmeißer berichtet über die Arbeit der Wuppertaler Forschungsgruppe, die an der Entwicklung neuer Sensormodule beteiligt ist, die unter hohem Druck und bei Temperaturen von bis zu minus 50 Grad Celsius funktionieren müssen.

INTEREST - Terahertz-Technologien für die Zukunft

Seyedamir Hendi Cheryani stellt den Forschungsverbund INTEREST vor. Terahertz-Wellen liegen zwischen Mikrowellen und Infrarotlicht und gehören zu den bislang wenig erschlossenen Bereichen des elektromagnetischen Spektrums. Die Forschenden arbeiten daran, Quellen, Sensoren, Antennen und elektronische Schaltungen zu vollständigen Terahertz-Systemen zu verbinden. Daraus könnten neue Möglichkeiten für schnelle Datenübertragung, hochauflösende Bildgebung und die berührungslose Untersuchung von Materialien entstehen – etwa für zukünftige Kommunikationsnetze, industrielle Anwendungen oder die Medizin.

CM@S - Von neuen Materialien zu neuen Anwendungen

Dr.-Ing. Kai Oliver Brinkmann gibt Einblicke in die Arbeit des Wuppertal Center for Smart Materials & Systems (CM@S). Forschende aus Chemie, Physik, Elektrotechnik und Materialwissenschaften arbeiten gemeinsam an neuen Materialien und Technologien – von flexibler Elektronik und intelligenten Sensoren bis hin zu nachhaltigen Solarzellen und zukünftigen Kommunikationssystemen. Der Vortrag zeigt, wie aus Grundlagenforschung konkrete Bauelemente und Anwendungen entstehen können.

Im Anschluss an den Wissenschaftstag gibt es ein Kreativangebot für „Family & Friends“, bei dem die Besucher*innen selbst aktiv werden können.

Spitzenforschung CERN - Vortrag und Versteigerung - Freitag, 11. September, ab 16 Uhr

Am Freitag, 11. September, stellt Prof. Dr. Wolfgang Wagner die Spitzenforschung am Europäischen Kernforschungszentrum CERN vor. Am CERN in Genf, einem der größten Forschungszentren der Welt, arbeiten Tausende Wissenschaftler*innen gemeinsam am ATLAS-Experiment – einem der größten Teilchendetektoren der Menschheit. Die Forschungsgruppe um Prof. Wagner an der Bergischen Universität ist Teil dieser internationalen Kollaboration. Gemeinsam suchen die Forschenden nach Antworten auf grundlegende Fragen: Woraus besteht Materie? Welche Kräfte halten unser Universum zusammen? Und welche Prozesse liefen unmittelbar nach dem Urknall ab?

Ein besonderes Highlight für Fans von Astroteilchenphysik und Modellbau: Um 17 Uhr wird ein ATLAS-Lego-Modell zugunsten der Kunsthalle Barmen versteigert. Damit verbindet der Nachmittag wissenschaftliche Spitzenforschung mit einem guten Zweck und unterstützt zugleich die Arbeit der Kunsthalle Barmen. Die Besucher*innen sind herzlich eingeladen, mitzubieten.

<https://www.uni-wuppertal.de/de/news/detail/kunsthalle-barmen-verbindet-kunst-forschung-und-gemeinschaft>